



REGIONAL
MEISTER
SCHAFTEN
WTU Neftenbach
31.05. & 01.06.2025

Nachhaltigkeitskonzept



**NACHHALTIG
ENGAGIERT**
SAUBERE-VERANSTALTUNG.CH



Inhalt

1. Ausgangslage	3
2. Anlassangaben	3
3. Massnahmenkatalog	4
3.1. Allgemeines	4
3.2. Abfall und Littering	5
3.3. Verkehr und Transporte	6
3.4. Energie und Infrastruktur	6
3.5. Natur und Landschaft	7
3.6. Lebensmittel	7
3.7. Lärm	8
3.8. Ethik und Soziales	8
4. Unterstützungs- und Sponsoringmöglichkeiten	9
5. Anhang A – Genutzte Flächen	10

Verfasser:	Mirco Möckli, Nachhaltigkeitsverantwortlicher
Historie:	03.07.2025, Erstellung 18.08.2024, Überarbeitung

1. Ausgangslage

Die turnenden Vereine Neftenbach organisieren im Jahr 2025 die Regionalmeisterschaften (RMS) für die Region Winterthur und Umgebung (WTU). Ursprünglich hätte die RMS bereits im Jahr 2020 in Neftenbach stattfinden sollen. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde diese aber abgesagt, woraufhin das Organisationskomitee (OK) nun für das Jahr 2025 einen neuen Anlauf wagt.

Bei der RMS handelt es sich um einen Sportanlass, der sämtliche Disziplinen aus den Turnsport abdeckt: Sektionsturnen an den Geräten, Gymnastik, Aerobic, Leichtathletik, sowie Fachtaste und Fit+Fun. Jugend- und Einzel-, sowie Plu-Sport-Wettkämpfe werden keine angeboten.

Als Rahmenangebot zu den Wettkämpfen wird ein Festzelt als Verpflegungszentrum, sowie ein Bar- und Weinzelt aufgebaut.

Für den Aufbau, die Durchführung und den anschliessenden Abbau aller Anlagen wird mit rund 4 Wochen Aufwand gerechnet.

Das OK ist bestrebt, in sämtlichen Bereichen die nötigen Schritte zu tun, um den Anlass so nachhaltig wie möglich zu gestalten. Dies gilt nicht nur im ökologischen, sondern auch im sozialen, politischen und letztlich auch wirtschaftlichen Bereich.

2. Anlassangaben

Anlass:	Regionalmeisterschaften WTU	
Datum:	28.05.2025 – Fahnenweihe Turnverein Neftenbach 30.05.2025 – Podiumstraining für umliegende Vereine 31.05.2025/01.06.2025 – Wettkampftage	
Organisation	Turnende Vereine Neftenbach Über 50 Mitglieder im Organisationskomitee	
Anzahl TeilnehmerInnen:	Ca. 3'000	
Anzahl ZuschauerInnen:	Ca. 3'000	
Standort:	Schulhaus Auenrain inkl. Tartan Platz Schulhaus Ebni inkl. Sportanlagen Turnhalle Drei Linden inkl. Schulhausplatz Ackerland Tössallmend Zentrumswiese Neftenbach	Siehe Anhang A
Label:	https://saubere-veranstaltung.ch Eventprofil: eco-Punkte: 85% https://saubere-veranstaltung.ch/EventProfil/Detail/12881	
Kontakt:	OK Präsidentin, Michelle Walder, praesidium@rms2025.ch Nachhaltigkeit: Mirco Möckli, mirco.moeckli@bluewin.ch	
Homepage:	https://www.rms2025.ch/	

3. Massnahmenkatalog

Der Massnahmenkatalog wird zwecks Übersichtlichkeit anhand der Liste von saubere-verantwortung.ch strukturiert.

3.1. Allgemeines

Nachhaltigkeitskonzept

Das Verfassen dieses Nachhaltigkeitskonzeptes ist nicht der erste Schritt, den das OK für die Nachhaltigkeit tätigt. Vielmehr ist es eine Dokumentation dessen, was bereits alles getan wurde. Nichtsdestotrotz soll es auch Optimierungsmöglichkeiten und zusätzlich angestrebte Ziele aufzeigen.

Es soll auch zur Sensibilisierung des OKs, sowie als Informationsgrundlage für potenzielle Sponsoren dienen.

Verantwortlichkeit

Innerhalb des OKs gibt es einen Nachhaltigkeits-Verantwortlichen, der die einzelnen Ressorts unterstützt. Es ist allerdings anzumerken, dass viele OK Mitglieder bereits von Beginn an aus eigener Motivation bestrebt sind, nachhaltige Lösungen zu erarbeiten. Schlussendlich entscheiden auch die Ressortverantwortlichen, welche Massnahmen umgesetzt werden.

Analyse und Schlussbericht

Im Anschluss an die RMS 2025 sollen die einzelnen Massnahmen analysiert werden. Dabei soll zum einen die Wirksamkeit geprüft, zum anderen aber auch ein *Aufwand-Ertrag* Vergleich gemacht werden. Ziel ist es, mit unseren Erfahrungen zukünftige Organisatoren unterstützen zu können.

3.2. Abfall und Littering

Mehrwegeschirr und Depot

Für den Verkauf von Getränken und Lebensmitteln im Festzelt, dem Biergarten und dem Barzelt kommt folgendes Konzept zum Einsatz. Dieses hat sich in den letzten Jahr an den Turnfesten so etabliert und wird auch von den Teilnehmenden und Zuschauenden so akzeptiert.

Festwirtschaft:

Esswaren:	In Mehrwegeschirr, mit Ausnahme des Bestecks (Einweg)	Depot 2.-
Softgetränke:	In PET-Flaschen	Depot 2.- (mit Jeton)
Bier:	in Mehrwegbechern (Offenausschank) in Glasflaschen (nur in ganzen Harassen)	Depot 2.- Depot 2.
Wein:	In Glasflaschen	Depot 2.- (mit Jeton)

Biergarten:

Bier:	in Mehrwegbechern (Offenausschank)	Depot 2.-
-------	------------------------------------	-----------

Barzelt:

Bier:	in Mehrwegbechern (Offenausschank)	Depot 2.-
Softgetränke:	in Mehrwegbechern (Offenausschank)	Depot 2.-
Drinks und Shots:	in Mehrwegbechern (Offenausschank)	Depot 2.-

Weinstube:

Bier:	in Mehrwegbechern (Offenausschank)	Depot 2.-
Softgetränke:	In PET-Flaschen	Depot 2.- (mit Jeton)
Wein:	in Mehrwegbecher	Depot 2.-

Aussenstände:

Softgetränke:	In PET-Flaschen	Depot 2.- (mit Jeton)
---------------	-----------------	-----------------------

Verpackungen

Wegwerfprodukte im Verpackungsbereich fallen lediglich in der Festwirtschaft hinter dem Tresen an. Es handelt sich dabei um unausweichliche Verpackungsprodukte von Lebensmitteln. Zur korrekten Entsorgung wird hinter der Küche eine Entsorgungsstation errichtet, in der alle Materialien gesondert gesammelt werden können.

Entsorgungsstationen

Im Publikumsbereich, sprich in Bereichen auf dem Gelände, in welchem mit grossem Personenaufkommen zu rechnen ist, wird alle 25m eine Entsorgungsstation aufgestellt. Diese wird gut sichtbar beschriftet. Eine Entsorgungsstation beinhaltet folgende Entsorgungsmöglichkeiten:

- Gemischter Abfall
- PET-Flaschen
- «Depot-Spendestelle»: Mehrwegeschirr, dass nicht zurück gebracht werden möchte kann da entsorgt werden, womit dem OK eine kleine Spende gemacht wird. (siehe auch *Winterthur Schützenwiese* oder *Winterthurer Musikfestwochen*)

3.3. Verkehr und Transporte

Öffentlicher Verkehr

Die Zeitpläne der Wettkämpfe sind grundsätzlich auf die Anschlüsse an den öffentlichen Verkehr abgestimmt. Bei hohem Personenaufkommen fahren zusätzliche Shuttle-Busse zwischen Winterthur HB und Neftenbach. Des Weiteren sind zusätzliche Nachtbusse von Neftenbach nach Winterthur HB im Einsatz. Der Verband weist in seinen Ausschreibungsunterlagen daraufhin, den öffentlichen Verkehr zu nutzen.

Parkplätze

Es stehen ausreichend Parkplätze für Velos zur Verfügung. Diese werden gut beschriftet und befinden sich weniger als 100m entfernt vom Wettkampfpplatz.

Weiter werden Autoparkplätze zur Verfügung gestellt. Diese werden während des Anlasses bewirtschaftet, sodass eine effiziente Platznutzung erzielt wird. Während die Veloplätze natürlich kostenfrei sind, wird für das Parkieren mit dem Auto eine Gebühr von 5.- erhoben.

Elektrofahrzeuge

Sowohl während der Auf- und Abbauphase, wie auch während dem Anlass werden diverse Fahrzeuge benötigt. Das OK ist bestrebt, möglichst viele davon als Elektrofahrzeuge ein zu setzen. Besonders während des Anlasses ist es das Ziel, rein elektrisch betriebene Fahrzeuge ein zu setzen.

3.4. Energie und Infrastruktur

Energie

Grundsätzlich wird der gesamte Strom von der Gemeinde Neftenbach bezogen. Für den Notfall wird beim Festzelt und beim Barzelt je ein Dieselgenerator bereitgestellt. Diese kommen aber nur bei einem Stromausfall zum Einsatz und entsprechen modernsten Standards.

Infrastruktur

Aufgrund des enorm grossen Platzbedarfs ist es nicht möglich, alle Anlagen auf befestigtem Gelände oder bereits bestehenden Anlagen zu erstellen. Wir sind daher auf örtliches Kulturland angewiesen. Dieses wird natürlich so schonend wie möglich behandelt und im Anschluss an das Fest sauber wieder an die Landwirte übergeben.

Das OK hat das Privileg, dass in Neftenbach mit der Ebni Halle eine Dreifach-Turnhalle vorhanden ist, die für die Wettkämpfe genutzt werden kann. Somit muss kein Geräte-Zelt gebaut werden, was eine Einsparung von rund 3'000 m² Kulturland zur Folge hat! Weiter wird auch die Turnhalle Auenrain, sowie die Aussenanlagen der Schulhäuser Ebni und Auenrain genutzt. Schliesslich kommen auch die Schulzimmer und Singsäle dieser Schulhäuser zum Einsatz. Dort werden Medienscaffende und die Sanität untergebracht.

Die Sanitären Anlagen werden grösstenteils auf versiegeltem Untergrund gebaut. Eine Ausnahme bildet der WC Wagen beim Zeltplatz, dessen Abwasser aber ebenfalls direkt in die Kanalisation eingeleitet wird.

3.5. Natur und Landschaft

Bewilligungen

Selbstverständlich liegen alle für den Anlass benötigten Bewilligungen vor. Dies beinhaltet unter anderem eine generelle Anlassbewilligung, Lärmbewilligungen und auch Baubewilligungen für temporäre Bauten, wie beispielsweise den Speakerturm.

Geschützte Gebiete

Sämtliche Anlagen liegen ausserhalb von geschützten Gebieten. Die Wurfanlagen in der Tössallmend-Ebene liegen in der Nähe der Ziegelhüttenweiher. Diese werden aber seitlich durch Absperrgittern abgetrennt.

3.6. Lebensmittel

Regionalität und Fairtrade

Für die Versorgung der Gastronomie mit Lebensmitteln eines Anlasses dieser Grösse ist es unerlässlich, mit einem Grosshändler zu arbeiten. Dadurch schwindet jedoch die Entscheidungsstärke des OKs in Sachen Regionalität. Es wird darauf geachtet, dass lediglich Schweizer Fleisch verkauft wird.

Gleiches gilt für Fairtrade- und Bio Produkte.

Vegetarisches und veganes Angebot

In der Festwirtschaft steht ein grosses vegetarisches und sogar veganes Angebot zur Auswahl. Es sind dies 6 vegetarische Menüs, wovon 2 sogar vegan sind.

Auch im Rahmen der Athleten-Verpflegung wird ein vegetarisches Menü angeboten.

Food Waste

Während des Anlasses werden grosse Mengen Lebensmittel benötigt, welche auf verschiedene Anlagen und Kühlschränke aufgeteilt werden. Damit die Kühlkette nicht unterbrochen wird und möglichst wenige Gebinde angebrochen werden, sind am Anlass 2 Personen eigens dafür vor Ort, den Nachschub aus den Kühlwagen zu koordinieren. So soll der anfallende Food Waste auf das Minimum begrenzt werden.

Weiter ist vorgesehen, angefangene Gebinde nach dem Fest für die Helferverpflegung während der Abbauphase einzusetzen. Für das Kochen dieser Verpflegung aus verschiedenen Resten hat sich bereits jemand zur Verfügung gestellt.

Trinkwasser

An zentraler Stelle wird ein eigens für die RMS angefertigter Holz-Festbrunnen aufgestellt. Dieser führt Neftenbacher Leitungswasser, dass rund um die Uhr für alle Anwesenden gratis zur Verfügung steht.

3.7. Lärm

Lautsprecheranlagen

Für notwendige Speakerdurchsagen, wird das gesamte Gelände (Ausnahme Parkplätze und Zeltplatz) mit Lautsprecheranlagen ausgestattet. Des Weiteren finden auf der Ebni-Wiese Gymnastik Vorführungen statt. Diese werden zu Musik geturnt, die auf lokalen Lautsprecheranlagen abgespielt wird.

Lärm aufgrund von Festivitäten

Während der Lärmpegel im Biergarten 85 dB nicht übersteigt, sind im Fest- und Barzelt Lärmpegel über 93 dB zu erwarten. Es werden kostenlose Gehörschutzpfropfen abgegeben. Im Weinzelt wird keine Livemusik gespielt.

Anwohnende

Sämtliche Anwohnende werden über die Dauer des Anlasses, inklusive der Auf- und Abbauphasen informiert. Auch erhöhte zu erwartende Lärmpegel infolge Festivitäten werden den Anwohnenden angekündigt.

3.8. Ethik und Soziales

Raucher-Zonen

Es wird vorgesehen, im Bereich des Wettkampfgeländes Raucherzonen einzurichten (Vgl. Schweizer Bahnhöfe). Da es sich um einen Sportanlass handelt, sollen nicht «Nichtraucherzonen» ausgeschildert werden, sondern umgekehrt. So haben sich die Raucher anzupassen.

Jugendschutz beim Alkoholverkauf

In Bezug auf den Verkauf von Alkohol wird sich konsequent an das Jugendschutzkonzept gehalten! Das Gastro-Personal wird beim Einweisen in ihre Arbeitsschicht auf den Jugendschutz hingewiesen und dazu verpflichtet, sich daran zu halten.

Sicherheitskonzept

Innerhalb des OKs besteht das Ressort Sicherheit. Es stellt sicher, dass die medizinische Grundversorgung jederzeit besteht. Des Weiteren ist auch die Zufahrt für allfällige Rettungsfahrzeuge gewährleistet. Das Rettungsdispo wird vorgängig mit den entsprechenden Rettungskräften abgesprochen. Es umfasst ausserdem einen Helikopter-Landeplatz, sowie eine potenzielle Einsatzzentrale für grosse Notfälle.

Barrierefreiheit und Geschlechterneutralität

Es wird sichergestellt, dass sämtliche Anlagen (Turnhalle, Festzelt, Biergarten, Barzelt etc.) barrierefrei ausgeführt werden. Im Bereich der Sanitären Anlagen wird eine Pissoir-Anlage und ein WC-Wagen errichtet. Der WC-Wagen ist nicht geschlechtergetrennt und somit neutral.

4. Unterstützungs- und Sponsoringmöglichkeiten

Im Rahmen des Sponsoring-Konzeptes wird das Nachhaltigkeitspatronat angeboten. Es wird ab einem Sponsoring- oder Dienstleistungsbetrag von **1'500.-** vergeben.

Alle Informationen zum Sponsoring sind hier zu finden: <https://www.rms2025.ch/sponsoren/informationen>

In der Folge werden einige Massnahmen aufgezählt, die mit einem Nachhaltigkeitspatronat konkret unterstützt werden können. Sei dies im Rahmen eines Geldsponsorings oder dem Erbringen einer Dienstleistung.

Massnahmen

Bereitstellen von Elektro-Fahrzeugen

Bereitstellen von Mehrweggeschirr

Abfalltrennung und Recycling

Finanzierung der Mehrkosten von «naturmade star» Strom

Barrierefreie Anlagen

5. Anhang A – Genutzte Flächen

